

Premiere am 21. Mai: PfingstEmpfang macht Dicke Backen für katholische Vielfalt

Wer einen Pfingstempfang feiern will, tut das am besten mit musikalischen, kulinarischen und geistreichen Genüssen gleichermaßen. So ist's geplant für den Donnerstagabend vor Pfingsten, 21. Mai, der zudem noch UN-Tag der Kulturellen Vielfalt ist. Und von Vielfalt können Katholikinnen und Katholiken ja wahrhaft etwas erzählen!

Für Donnerstagabend, 21. Mai, laden die Katholikinnen und Katholiken in Winnenden und Leutenbach, in Bittenfeld, in Schwaikheim und im Berglen ihre Nachbarn, Freunde und Kollegen zum ersten Katholischen Pfingstempfang ein. Er findet in und rund um die St. Borromäus-Kirche in Winnenden statt.



Was sind die Ziele dieser Veranstaltung? Wir wollen die Vielfalt katholischen Lebens zeigen; wir wollen geistreiche Inspiration zu einem *aktuellen* Thema auch in die Stadtgesellschaft tragen; und wir laden Menschen ein, sich ebenso beGeistert zu engagieren, wie das unsere Gemeinden vormachen.

Impulsvortrag „Wie weise KI sein kann“

Wie bei jedem guten Empfang, gibt es auch beim Pfingstempfang einen Impulsvortrag: Das Thema „Wie weise KI sein kann“ fragt einerseits, wie Künstliche Intelligenz unsere Welt beeinflusst; und gleichzeitig nach den Quellen tiefer Weisheit, die über die nächsten paar Wochen hinausdenkt. Der Vortrag soll begeistern zu Gesprächen über Verantwortung und Zukunftsgestaltung.

Vielfalt für die Sinne

Beim Katholischen Pfingstempfang zeigen wir auch musikalische Vielfalt: Von klassischer Kirchenmusik bis zu modernen Rhythmen aus aller Welt – nicht nur Ensembles katholischer Gemeinden tragen zu pfingstlicher Vielfalt bei, sondern auch regionale Musiker unterschiedlicher Stilrichtungen. Die verbindende Kraft der Musik soll Menschen unabhängig von Herkunft oder Alter zusammenbringen.



Auf ähnliche Weise soll kulinarische Vielfalt den Gaumen anregen: Neben regionalen Leckereien werden Gerichten aus aller Welt angeboten, die die kulturelle Vielfalt der Gemeinden widerspiegeln. So können Besucherinnen und Besucher nicht nur schmecken, sondern auch ins Gespräch kommen – ein Fest, das vom Geist der Offenheit geprägt ist.

Pfingst-Novene „Weisheit statt Tunnelblick“

Spirituell starten die Pfingstaktivitäten schon nach Himmelfahrt: Die Pfingst-Novene vom 14. bis 22. Mai steht in diesem Jahr unter dem Thema „Weisheit statt Tunnelblick – den Sinn hinter den Dingen

sehen“. Analog zu den Rogaten, sollen in den Andachten der Pfingst-Novene die Gaben des Heiligen Geistes erbetet werden. Eingeladen dazu sind auch Glaubende von außerhalb der katholischen Gemeinden.

Mit all diesen Angeboten zeigt sich Pfingsten als Fest gelebten Glaubens in Worten und Taten: Der Heilige Geist hat vor 2000 Jahren die Jünger begeistert, in alle Welt zu gehen – und dabei auch Sprachgrenzen zu überwinden. Mit diesem Erfolgsrezept konnten und können Gemeinden etwas Gutes für die Welt bewegen.

In dieser Weise soll der Pfingstempfang ein begeisterndes Fest für alle Sinne werden: Musik und Geschmack, Inspiration und Begegnung, Geist und Engagement verbinden sich zu einem bunten Mosaik katholischer Vielfalt. Ausdrücklich eingeladen sind alle Menschen aus der Umgebung – unabhängig davon, was sie mit dem Lieben Herrgott anfangen können: Pfingsten lädt ein, Unterschiede zu feiern, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Brücken zu bauen.

Damit wir gut vorbereiten können, gibt es Informationen und Anmeldemöglichkeit auf der Webseite → www.Pfingstempfang.de. Alle Informationen über das Katholische EngagementBüro gibt es immer aktuell im Internet auf → www.EngagierteGemeinde.de sowie bei EngagementFörderer Jens Flammann unter Telefon 0173 2040606.

Jens Flammann, 12. Januar 2026